



# Talent-Assessment

## Bericht

### Max Mustermann

---

Geburtsdatum	13. Juni 1994
Datum	11. Februar 2020

---

Auftraggeber	Firma XY AG
Originale an	Max Mustermann VG Mustermann

#### **Cultureship GmbH**

Organisationsentwicklung | Teamentwicklung | Führungskräfteentwicklung  
ri.nova Impulszentrum, 9445 Rebstein | Schaffhauserstr. 560, 8052 Zürich  
T 071 511 80 90 | pernet@cultureship.com | www.cultureship.com

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1 Allgemeines .....	3
1.2 Persönlichkeit und Verhaltensausrägungen .....	3
<b>2. Talent-Assessment im Überblick</b> .....	<b>4</b>
2.1 Ausgangslage .....	4
2.2 Bericht .....	4
2.3 Ausblick .....	4
<b>3. Bericht-Anhang</b> .....	<b>6</b>
3.1 Standardnormalverteilung .....	6
3.2 Interpretationshinweise .....	6
<b>4. Persönlichkeitsverfahren</b> .....	<b>7</b>
4.1 Hintergrund .....	7
4.2 Beschreibung des Verfahrens und der Hauptdimensionen .....	7
4.3 Persönlichkeitsprofil .....	9

## 1. Einleitung

### 1.1 Allgemeines

Der hier vorliegende Bericht zeigt die Ergebnisse aus der Potentialbeurteilung auf. Die jeweiligen Aussagen haben sich aufgrund einer gründlichen Betrachtung der Persönlichkeit und eines Fragebogens ergeben. Alle Ergebnisse beziehen sich auf die in Abschnitt 2.1 genannte Auftragsstellung.

Die verwendeten Module sind zwei verschiedene wissenschaftlich-psychologisch und in der Praxis bewährte Verfahren.

### 1.2 Persönlichkeit und Verhaltensausrprägungen

Jeder Mensch verfügt über Stärken und Schwächen. Mit einer konkreten Fragestellung (z.B. hinsichtlich Stellenanforderung oder berufliche Kompetenzfelder) wird es möglich, Aussagen darüber zu machen, ob sich die Persönlichkeitsmerkmale und das gezeigte Verhalten diesbezüglich günstig oder weniger günstig auswirken. Je nach dem Betrachtungswinkel kann eine Schwäche folglich auch eine Stärke sein oder eben umgekehrt.

Persönlichkeitsmerkmale prägen das Verhalten von Personen in konkreten Situationen, indem sie durch ihre Existenz die jeweilige Person mehr oder weniger antreiben. Persönlichkeitsmerkmale sind nicht direkt sichtbar und können nur indirekt ermittelt werden. Im Gegensatz dazu ist das Verhalten direkt sicht- und beobachtbar. Nebenstehendes Eisberg-Modell verdeutlicht dieses Zusammenspiel.

Berücksichtigt werden muss, dass ein beschriebenes Persönlichkeitsmerkmal niemals eine einzelne Situation vorbestimmen kann. Ebenso wenig kann ein beobachtetes Verhalten in einer Situation gewährleisten, dass dieses Verhalten in der nächsten gleichen Situation erneut auftritt. Ein konkretes Verhalten in einer Situation wird durch das Zusammenspiel von vielen Faktoren bestimmt. Dabei spielt einerseits das Zusammenwirken der Persönlichkeitsfaktoren in der konkreten Situation eine Rolle. Andererseits wirkt auch die Verbindung zwischen der Person und ihrem Umfeld (z.B. Teammitglieder oder Unternehmenskultur) auf das letztlich gezeigte Verhalten ein. Dieser Bericht gibt darüber Auskunft, wie sich die Person in vielen Situationen tendenziell verhalten wird.

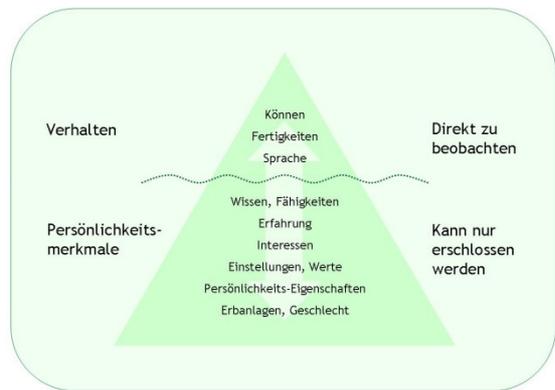


Abb.: Eisbergmodell

## **2. Talent-Assessment im Überblick**

### **2.1 Ausgangslage**

Im Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Firma XY AG im Marktgeschehen und im Rahmen des Talent-Programmes absolvierte Herr Mustermann ein Talent-Assessment. Dabei ging es um die Abklärung vorhandener Stärken und Lernfelder, die mit erforderlichen Kompetenzen für künftig mögliche Anforderungsprofile in Abgleich gebracht werden sollen. Der vorliegende Bericht soll als Grundlage für weitere Förder-Gespräche mit Herrn Mustermann dienen, um schon Beobachtetes zu bestätigen oder weiterführende «Türen» zu öffnen, damit er vor diesem Hintergrund optimal in seiner beruflichen Entwicklung unterstützt werden kann.

Das Talent-Assessment bestand aus einem Fragebogen zur Persönlichkeit und einem 45-minütigen Interview, was beides in den nachfolgenden Bericht einfließt. Das fachliche Können von Herrn Mustermann wurde vorausgesetzt.

### **2.2 Bericht**

Herr Mustermann ist eine entspannte und ausgeglichene Person, die wenig aus der Ruhe bringt. Er schaut optimistisch in die Zukunft – im Vertrauen, die richtigen Lösungen für anstehende Problemlagen zu finden. Wenn er im Fokus von anderen ist, kann er gut damit umgehen und er kontrolliert sich auch gut, falls Frustrationspotential vorhanden ist. Auch in Stresssituationen ist er meist dickhäutig, doch wird er sich tendenziell Raum verschaffen müssen, um in Ruhe die Situation für sich im Vorfeld zu analysieren. Er glaubt an sich und an sein Wissen und wird dieses, wenn benötigt, wohlbedacht einbringen.

Die Dinge, die er sich vorgenommen hat bzw. die ihm aufgetragen wurden, arbeitet er mit hoher Konsequenz und Hartnäckigkeit ab. Demgegenüber ist er weniger diejenige Person, die sich allzu ehrgeizige Ziele setzt. Auch wird er sich immer wieder eine Pause gönnen müssen, um parat für die nächsten Herausforderungen zu sein. In seinem Vorgehen ist er prinzipiell strukturiert und systematisch. Geht es einmal weniger in die Richtung, in welche es angedacht war, könnte er in ein Risiko laufen, zu wenig stark korrigierend auf die Situation einzuwirken. Dies dürfte vor allem in Situationen sein, in welchen er allein in der Führung ist. Wenn er dann interveniert, könnte dies auf andere irritierend hart wirken, obschon er dies vor sachlichem Hintergrund tun wird.

Herr Mustermann ist eine fröhliche und sehr umgängliche Person, die gerne in Gesellschaft ist. Er ist gut gelaunt und dürfte schnell für Aufgaben, die ihn interessieren, zu begeistern sein. Aufgaben oder Dinge werden für ihn umso interessanter, wenn sie ein hohes Mass an «Action» beinhalten. Dieses dürfte er brauchen, um sich herausgefordert zu fühlen.

Neben der praktischen Umsetzung verfügt Herr Mustermann auch über kreative Züge, die ihn hin zu Neuen Lösungen führen wird. Ganz generell ist er jedoch der Pragmatiker, der sich im Rahmen von routinierten Abläufen und eines funktionierenden Umfelds wohl fühlt. Er vertraut anderen Personen und ist auch sehr dafür sensibilisiert, mit allen gleich bzw. «fair» umzugehen. Braucht jemand seine Hilfe, wird er der betreffenden Person zur Seite stehen.

### **2.3 Ausblick**

In Arbeitsgebieten, in welchen sich Herr Mustermann gut auskennt, wird er sich wohl fühlen und der Firma Mehrwert generieren. Sein praktisches Vorgehen mit starkem Hang zum Pragmatismus lässt ihn strukturiert und zielgerichtet vorwärts gehen. Wenn er einmal etwas begonnen hat, wird er viel daran setzen, das Ziel auch zu erreichen, ohne dabei ein Übermass an Risiko einzugehen. Er braucht jedoch ein gewissen Mass an «Action», um bleibend Interesse an der Tätigkeit zu finden. Interessant wäre es, sein Arbeitsfeld dahingehend zu überprüfen und entsprechende Massnahmen daraus abzuleiten.

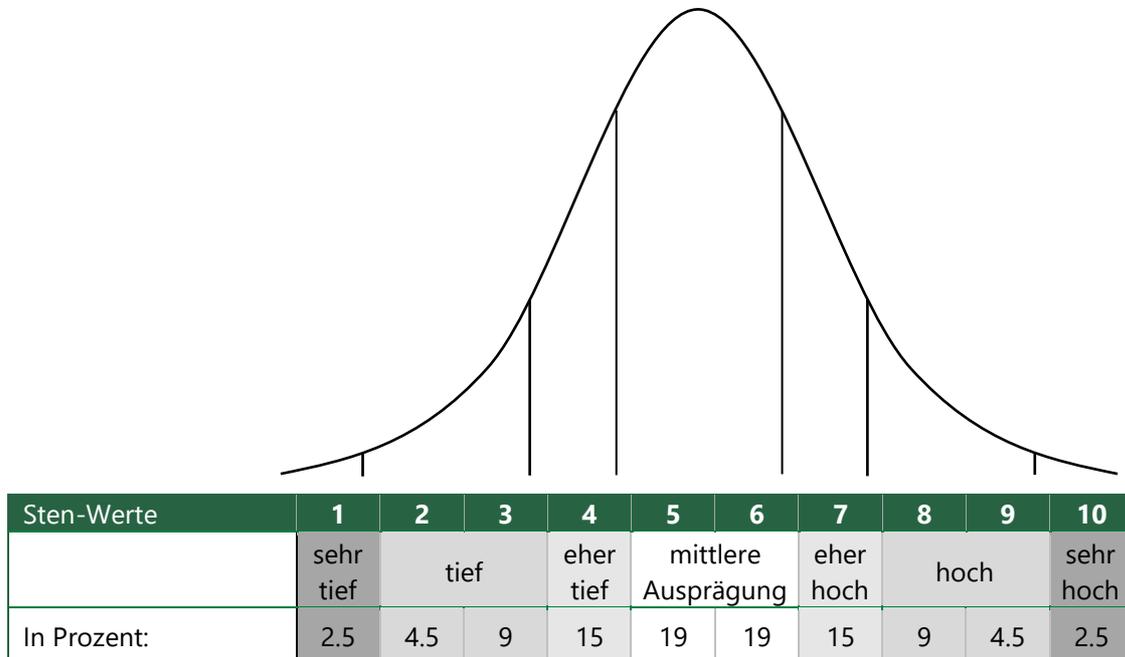
Obschon ihn sein Pragmatismus, seine Konsequenz und sein freundliches Naturell bei der Umsetzung seiner Tätigkeit stark unterstützen, dürfte er ab einer bestimmten Geschwindigkeit Mühe haben, dem Geschehen zu folgen. In solchen Momenten müsste er sich die Zeit nehmen, die Dinge für sich zu ordnen. Vor diesem Hintergrund wäre es lohnend zu prüfen, bei welchen Situationen im täglichen Geschehen dies eintreten kann und was für Verhaltensweisen ihn – neben den schon jetzt von ihm eingesetzten – in solchen Momenten konkret unterstützen könnten.

Rebstein, den xx xx xxxx

Verfasst durch: Guy Pernet, lic. phil.

### 3. Bericht-Anhang

#### 3.1 Standardnormalverteilung



#### 3.2 Interpretationshinweise

- Die Darstellung der Resultate auf den Testverfahren widerspiegeln die einzelnen Ergebnisse. Die Ergebnisse sind nicht interpretiert dargestellt, sondern geben lediglich den Vergleich mit einer normierten Stichprobe wieder (teilweise bezüglich Geschlecht, Alter, Funktion).
- Lesen Sie die dargestellte Ausprägung wie folgt: Weisen Sie bei einer Dimension z.B. den Sten-Wert 7 auf, so bedeutet dies, dass mindestens 69% aller Personen in der Vergleichsstichprobe einen tieferen Sten-Wert aufweisen (Sten-Werte 1-6), und mindestens 16% einen höheren Sten-Wert aufweisen (Sten-Werte 8-9).
  - Ausprägungen von Sten-Werten 5 oder 6 zeigen eine *mittlere Ausprägung*, also weder hoch noch tief.
  - Die Sten-Werte 4 und 7 weisen in einer *gewissen Tendenz* in eine Richtung (eher tief oder eher hoch).
  - Sten-Werte von 2/3 und 8/9 zeigen eine *deutliche Ausprägung* (tief oder hoch).
  - Als *Extremwerte* gelten die Sten-Werte 1 und 10 (sehr tief bzw. sehr hoch).
- Die nebenstehenden Beschreibungen zu den einzelnen Dimensionen müssen auch bei einem hohen Sten-Wert nicht 100%ig auf sie zutreffen. Dargestellt sind allgemein gehaltene Beschreibungen mit teilweise vielen Unteraspekten. Die konkrete Interpretation in Bezug auf eine Person bedarf einer wohl überlegten Formulierung (Der Lesen könnte sich dazu beispielsweise fragen: Was trifft eher auf mich zu? Was eher nicht?).
- Achtung: Eine hohe Ausprägung bedeutet nicht automatisch „gut“ bzw. eine tiefe Ausprägung analog nicht automatisch „schlecht“. Bewertungen sollten nur in Bezug auf eine ganz bestimmte Fragestellung bzw. Situation vorgenommen werden.

## 4. Persönlichkeitsverfahren

### 4.1 Hintergrund

Die Persönlichkeitsstruktur eines Menschen beschreibt diesen in seinen individuellen Eigenheiten des Erlebens, Denkens und Fühlens. Die Struktur ergibt sich dabei aus der Gesamtheit aller Persönlichkeitseigenschaften (=überdauernde Merkmale eines Menschen, in denen er sich von vielen anderen Menschen unterscheidet). Über das ganze Leben betrachtet bleiben die Persönlichkeitseigenschaften ungefähr stabil. Änderungen in der Persönlichkeit sind nur durch tief greifende Erfahrungen und/oder aufwändige Veränderungsprozesse vorstellbar. Im Gegensatz dazu kann ein Mensch sein konkretes Verhalten durchaus verändern.

Eine Persönlichkeitseigenschaft kann niemals eine einzelne Situation vorherbestimmen, jedoch kann sie Auskunft darüber geben, wie sich eine Person in vielen Situationen tendenziell verhalten wird. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von Verhaltensdispositionen.

### 4.2 Beschreibung des Verfahrens und der Hauptdimensionen

Das Bedürfnis, Menschen auf Grund ihrer Verschiedenheit zu klassifizieren und beschreiben, ist alt und geht bis in die Antike zurück. Die Frage nach dem eigentlichen Wesen der menschlichen Persönlichkeit ist noch heute Gegenstand von intensiver Forschung. Mit Wurzeln bis ins vorletzte Jahrhundert hat sich aber in den letzten zwei Jahrzehnten weltweit ein Konsens darüber gebildet, dass die Persönlichkeit in fünf grossen Dimensionen (Big-Five) beschrieben werden kann. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass die Big-Five-Struktur kulturell unabhängig und sehr robust ist.

Es zeigte sich sogar, dass die meisten bis dahin entwickelten Persönlichkeitstheorien in die Sprache der Fünf-Faktoren-Theorie „übersetzt“ werden können (z.B. Jungs Typenlehre, Eysenck-Faktoren, etc.) und so das Geflecht von verschiedenen Theorien etwas entwirrt werden kann.

#### Emotionale Labilität

Emotionale Labilität erfasst Unterschiede zwischen Personen hinsichtlich ihrer gefühlsmässigen Robustheit einerseits und ihrer emotionalen Empfindlichkeit bzw. Ansprechbarkeit andererseits.

Geringe Ausprägung in emotionaler Labilität bedeutet Ausgeglichenheit und wenig negativ erlebte Gefühle, Kontrolle über innere Bedürfnisse sowie Stressresistenz. Personen mit hoher Ausprägung erleben oft Anspannung, Ärger oder Schuld. Sie sind impulsiv und reagieren sensibel auf druckreiche Momente.

#### Extraversion

Extraversion beschreibt interpersonelles Verhalten, das sich auf die Umwelt richtet. Es zeigt an, welches Mass an persönlichen Beziehungen und aufregenden Aktivitäten nötig ist, um sich wohl zu fühlen.

Extravertierte Personen sind froher Natur, herzlich und gesellig, dominant, aktiv und lieben Aufregungen. Introvertierte sind distanziert, gemütlich und bevorzugen es, alleine zu sein. Sie sind aber weder unglücklich noch pessimistisch.

#### Offenheit für Erfahrungen

Offenheit für Erfahrungen erfasst das Interesse an und das Ausmass der Beschäftigung mit neuen Erfahrungen, Erlebnissen und Eindrücken.

Offene Personen für Erfahrungen sind phantasievoll, unkonventionell, intellektuell, probieren neue Dinge aus und nehmen Gefühle sehr differenziert wahr. Personen mit geringer Ausprägung tendieren zu konventionellem Verhalten, ziehen Routine der Abwechslung vor und denken eher sachlich und praktisch.

#### Verträglichkeit

Verträglichkeit befasst sich wie Extraversion mit interpersonellem Verhalten. Mit dieser Dimension werden Einstellungen und gewohnheitsmässige Verhaltensweisen in sozialen Beziehungen umschrieben.

Verträgliche Personen sind verständnisvoll, wohlwollend, hilfsbereit, vertrauensvoll, kooperativ und nachgiebig. Gering verträgliche Personen agieren hingegen egozentrisch, wetteifern mehr als kooperativ zu handeln und stehen den Intentionen von anderen skeptisch gegenüber.

#### Gewissenhaftigkeit

Gewissenhaftigkeit beschreibt eine Art der Selbstkontrolle, die Bezug nimmt auf den Prozess der Planung, Organisation und Durchführung von Aufgaben und auf Leistung.

Gewissenhafte Personen haben gute Vorstellungen vom eigenen Können, sind zielstrebig, systematisch, diszipliniert und besonnen. Personen mit geringer Ausprägung sind weniger verantwortungsbewusst oder beständig bezüglich ihrer Zielerreichung und tendieren zu unstrukturiertem Vorgehen.

### 4.3 Persönlichkeitsprofil

Sten-Wert	Sten-Wert									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor	sehr tief	tief	eher tief	Mittlere Ausprägung	eher hoch	hoch	sehr hoch			
<b>Emotionale Stabilität</b>			●							
<b>Extraversion</b>						●				
<b>Offenheit für Erfahrungen</b>			●							
<b>Verträglichkeit</b>							●			
<b>Gewissenhaftigkeit</b>						●				
<b>Facetten Emotionale Labilität</b>										
Angespanntheit			●							
Reizbarkeit			●							
Schwermütigkeit			●							
Soziale Befangenheit			●							
Impulshaftigkeit			●							
Stressanfälligkeit				●						
<b>Facetten Extraversion</b>										
Herzlichkeit								●		
Geselligkeit								●		
Durchsetzungsfähigkeit				●						
Aktivität				●						
Erlebnissuche								●		
Positive Emotionen						●				
<b>Facetten Offenheit für Erfahrungen</b>										
Offenheit für Phantasie					●					
Offenheit für Ästhetik			●							
Offenheit für Gefühle					●					
Offenheit für Handlungen				●						
Offenheit für Ideen		●								
O. f. Werte u. Normensysteme			●							
<b>Facetten Verträglichkeit</b>										
Vertrauen								●		
Freimütigkeit							●			
Selbstlosigkeit						●				
Entgegenkommen						●				
Bescheidenheit						●				
Gutherzigkeit			●							
<b>Facetten Gewissenhaftigkeit</b>										
Kompetenz								●		
Ordnungsliebe					●					
Pflichtbewusstsein						●				
Leistungsstreben				●						
Selbstdisziplin							●			
Besonnenheit							●			

Dimension	geringe Ausprägung	hohe Ausprägung
<b>Emotionale Labilität</b>		
ANGESANNTHEIT	entspannt, gelassen, ruhig, angstfrei, furchtlos, unerschütterlich, unerschrocken	angespannt, beunruhigt, nervös, schreckhaft, unruhig, ängstlich, furchtsam,
REIZBARKEIT	ausgeglichen, nicht so schnell beleidigt und gekränkt, nimmt nichts so leicht übel, gleichmütig	empfindlich, reizbar, leicht aufgebracht, jähzornig, ungehalten, missmutig, verbittert, frustriert, gekränkt
SCHWERMÜTIGKEIT	frohgemut, hoffnungsvoll, optimistisch, sorglos, unbekümmert, unverzagt, zuversichtlich	bedrückt, entmutigt, niedergeschlagen, pessimistisch, schuldbewusst, selbstzweifelnd, sorgenvoll, traurig
SOZIALE BEFANGENHEIT	unbefangen, ungezwungen, selbstsicher, sicher im Umgang mit anderen, kann Spass vertragen	befangen, gehemmt, schüchtern, fühlt sich unterlegen, leicht verlegen, beschämt
IMPULSHAFTIGKEIT	kontrolliert, selbstbeherrscht, hohe Frustrationstoleranz, widersteht Versuchungen	unkontrolliert, dranghaft, genussüchtig, leicht verführbar, wenig fähig, Bedürfnissen zu widerstehen
STRESSANFÄLLIGKEIT	stressresistent, bewahrt einen kühlen Kopf, robust, stabil, dickhäutig, nicht aus der Ruhe zu bringen	verletzlich, sensibel, stressanfällig, leicht aus der Fassung und in Panik zu bringen, hilflos
<b>Extraversion</b>		
HERZLICHKEIT	förmlich, kühl, reserviert, unzugänglich, zurückhaltend, unpersönlich, abweisend, unfreundlich, ungestlich	freundlich, herzlich, umgänglich, freundschaftlich, aus sich herausgehend, liebenswürdig, nett, wohlgesonnen, gastlich
GESELLIGKEIT	distanziert, kontaktscheu, ungesellig, verschlossen, einsilbig, zurückgezogen, bevorzugt es allein zu sein, uninteressiert an sozialen Kontakten	geschwätzig, gesprächig, redselig, kommunikationsfreudig, kontaktfreudig, unterhaltsam, hat viele Freunde
DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT	unauffällig, einzelgängerisch, entscheidungsschwach, unentschlossen, unterwürfig, schwach, keine Führernatur	bestimmend, dominant, energisch, entschlossen, entscheidungsfreudig, führend, selbstbewusst, stark, tonangebend, überlegen, nachdrücklich
AKTIVITÄT	gemächlich, gemütlich, geruhsam, langsam, beschaulich, passiv, ohne jede Hast	aktiv, energievoll, vital, tatkräftig, lebhaft, hastig, hektisch, schnell, voll Tatendrang
ERLEBNISSTUCHE	behutsam, vorsichtig, vermeidet Überreizung und Nervenkitzel, nicht interessiert an Sensationen / Spektakulärem	draufgängerisch, abenteuerlustig, erlebnishungrig, risikofreudig, sensationshungrig, waghalsig
POSITIVE EMOTIONEN	ernst, beherrscht, gezügelt, unenthusiastisch, unbeeindruckt, unbeteiligt	fröhlich, gutgelaunt, heiter, ausgelassen, begeisterungsfähig, überschwänglich, übersprühend, enthusiastisch, leicht zum Lachen zu bringen
<b>Offenheit</b>		
OFFENHEIT FÜR PHANTASIE	praktisch, realistisch, einfallsarm, vorstellungsarm, unkreativ	einfallsreich, erfinderisch, schöpferisch, geistvoll, kreativ, originell, lebhaftes Vorstellungsvermögen, tagträumerisch
OFFENHEIT FÜR ÄSTHETIK	erdverbunden, unkünstlerisch, unpoetisch, lässt sich von Kunst und Schönheit nicht ansprechen und beeindrucken	Sinn für Ästhetik, von Kunst und Schönheit angesprochen, bewegt, berührt, ergriffen, künstlerisch, musisch, poetisch
OFFENHEIT FÜR GEFÜHLE	nüchtern, sachorientiert, unempfindsam, gefühlsarm	einfühlsam, feinfühlig, gefühlvoll, sensitiv, empfindungsstark, erlebt vielfältige und intensive Gefühle, empfänglich
OFFENHEIT FÜR HANDLUNGEN	eingefahren, bevorzugt Routine und Altbekanntes, unflexibel, unbeweglich	experimentierfreudig, sucht neue Aktivitäten, bevorzugt Abwechslung und Neues, beweglich, flexibel
OFFENHEIT FÜR IDEEN	an Fakten orientiert, pragmatisch, mag keine intellektuellen Herausforderungen, denkfaul, ideenlos, desinteressiert	interessiert, neugierig, lernbegierig, wissbegierig, analytisch, rational, an Theoretischem und intellektuellen Herausforderungen interessiert
O. F. WERTE U. NORMENSYSTEME	konservativ, traditionsbewusst, konformistisch, dogmatisch, fortschrittsfeindlich, unaufgeschlossen, unkritisch	liberal, aufgeschlossen, nonkonformistisch, kritisch, progressiv, undogmatisch, tolerant, freizügig
<b>Verträglichkeit</b>		
VERTRAUEN	misstrauisch, skeptisch, argwöhnisch, zweifelnd, zynisch	vertrauensselig, vertrauensvoll, treuherzig, gutgläubig, leichtgläubig, arglos
FREIMÜTIGKEIT	berechnend, gerissen, manipulierend, hinterlistig, verschlagen, unaufrichtig, unredlich	aufrichtig, geradlinig, offenherzig, grundehrlich, unverblümt, freimütig, freieraus
SELBSTLOSIGKEIT	selbstbezogen, egozentrisch, eigennützig, egoistisch, selbstsüchtig, ungefällig	grosszügig, hilfsbereit, rücksichtsvoll, zuvorkommend, uneigennützig, aufopferungsvoll, gefällig
ENTGEGENKOMMEN	unnachgiebig, dickköpfig, rechthaberisch, unnachsichtig, unversöhnlich, spitz, sarkastisch, streitsüchtig, zänkisch	nachgiebig, gutwillig, versöhnlich, nachsichtig, grossmütig, sanft, entgegenkommend
BESCHIEDENHEIT	eitel, eingebildet, selbstgefällig, angeberisch, wichtigtuertisch, prahlerisch, arrogant	uneingebildet, uneitel, bescheiden, anspruchslos, bgnügsam, selbstgenügsam, bedürfnislos
GUTHERZIGKEIT	hart, mitleidlos, unbarmherzig, kalt, menschenfeindlich	warmherzig, gutmütig, mitfühlend, human, gütig, barmherzig, mitleidsvoll, menschenfreundlich
<b>Gewissenhaftigkeit</b>		
KOMPETENZ	niedrige Einschätzung eigener Fähigkeiten, inkompetent, ineffektiv, unbeholfen, planlos, überlegt, unbedacht	hohe Einschätzung eigener Fähigkeiten, kompetent, entscheidungsfähig, urteilsfähig, effektiv, umsichtig
ORDNUNGSSTREBE	unorganisiert, unsorgsam, unsystematisch, nachlässig, unordentlich, ungepflegt, unsauber	organisiert, sorgsam, systematisch, ordnungsliebend, gepflegt, sauber, pedantisch, pingelig, reinlich
PFLICHTBEWUSSTSEIN	locker, leichtfertig, unzuverlässig, prinzipienlos, unsorgfältig, wenig Verantwortungsbewusstsein, ungenau, unpünktlich	gewissenhaft, pflichtbewusst, zuverlässig, rechtschaffen, verlässlich, sorgfältig, verantwortungsbewusst, pünktlich
LEISTUNGSSTREBE	gleichgültig, ehrgeizlos, ziellos, unmotiviert, bequem, arbeitscheu, träge	eifrig, fleissig, tüchtig, motiviert, strebsam, ehrgeizig, zielbewusst, zielstrebig, arbeitssüchtig, perfektionistisch
SELBSTDISZIPLIN	unbeständig, unbeharrlich, sprunghaft, flatterhaft, willensschwach, chaotisch, undiszipliniert, inkonsequent	hartnäckig, konsequent, beharrlich, ausdauernd, unermüdet, willensstark, unbeirrbar
BESONNENHEIT	unreflektiert, unachtsam, unbesonnen, kurzsichtig, spontane Entscheidungsfindung	reflektiert, weitsichtig, achtsam, planvoll, wohl überlegte Entscheidungsfindung